



KGS Tarmstedt • Kleine Trift 13 • 27412 Tarmstedt

Samtgemeinde Tarmstedt
z.H. Herrn Aßmann
Hepstedter Str. 9

27412 Tarmstedt

24.08.2026

Antrag auf Verlängerung der Stunden für die Schulsozialarbeit

Sehr geehrter Herr Aßmann,

wie im letzten Jahr beantrage ich hiermit die Verlängerung der uns zugewiesenen Stunden 20 Stunden für die Schulsozialarbeit an der KGS Tarmstedt.

Wie bereits in den vorangegangenen Anträgen der letzten Jahre ist die Schulsozialarbeit für uns mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil schulischer Präventionsarbeit sowie eine unabdingliche Unterstützung hinsichtlich der konstruktiven Lösung verschiedenster Problemlagen und Konflikte durch kompetente Beratung und Begleitung. Seit Jahren ist zu beobachten, dass der Unterstützungsbedarf durch ausgebildete sozialpädagogische Fachkräfte aufgrund der Heterogenität der Schülerschaft und sich verändernder gesellschaftlicher Bedingungen weiter steigen wird und aus den durch das Land Niedersachsen zugewiesenen Stunden leider nicht hinreichend gedeckt werden kann. Auch die zusätzlichen Stunden, die wir seit mehreren Jahren durch Umwandlung von Lehrerstunden in finanzielle Mittel selbst über unser Landesbudget finanzieren, reichen hierfür nicht aus.

Wie bereits im letzten Antrag angeführt lassen sich zudem leider noch immer die psychosozialen Folgen der Corona-Pandemie in der Schülerschaft beobachten – die Anzahl von Schüler*innen mit psychischen Problemen, Schulangst bis hin zu Schulabsentismus und (teil-)stationären Aufenthalten in der KJP hat in den letzten Jahren stetig zugenommen. Dies führt zu einem deutlich erhöhten Bedarf an Einzelberatungen, Wiedereingliederungsmaßnahmen sowie unterstützenden Gruppenangeboten wie Sozialtrainings, Mediationen oder Trainings zur Stärkung des Gruppengefüges führt.

Aus den vorher geschilderten Gründen beantrage ich die Fortführung bereits genehmigten 20 Stunden für die Schulsozialarbeit an der KGS Tarmstedt.

Mit freundlichen Grüßen

KGS Tarmstedt

Sandra Pohl

Schulleiterin

Grundschule Wilstedt

Schulstraße 11
27412 Wilstedt
Tel.: 04283-5397
Fax.: 04283-609 222
E-Mail : schule@gs-wilstedt.de



Wilstedt, d. 21.08.2026

Samtgemeinde Tarmstedt
z.H. Herrn Aßmann
Hepstedter Str. 9
27412 Tarmstedt

Antrag auf Weiterbewilligung der Stunden für Schulsozialarbeit im Umfang von 14 Wochenstunden

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit beantrage ich die Weiterbewilligung der bereits gewährten Stunden für die Schulsozialarbeit im Umfang von 14 Wochenstunden für das Schuljahr 2027/28.

Zunächst möchte ich mich herzlich für die Unterstützung und die Bereitstellung der 14 Wochenstunden im laufenden Schuljahr bedanken. Auch wenn das Land Niedersachsen die Schulsozialarbeit schrittweise ausweitet, ist nach aktuellem Stand nicht davon auszugehen, dass die Grundschulen der Samtgemeinde Tarmstedt im kommenden Schuljahr hiervon profitieren werden. Daher sind wir weiterhin auf diese Unterstützung angewiesen, um unsere bewährte Präventionsarbeit und die vielfältigen Aufgaben der Schulsozialarbeit in vollem Umfang fortführen zu können.

Ein zentraler Bestandteil unseres Konzepts ist die kontinuierliche Arbeit mit den zweizügigen Jahrgängen 2, 3 und 4, die jeweils mit einer Wochenstunde begleitet werden. Durch diese regelmäßigen Angebote können soziale Kompetenzen gestärkt, Konflikte frühzeitig aufgegriffen und ein positives Miteinander innerhalb der Klassen gefördert werden.

Neben diesen festen Angeboten, die selbstverständlich auch Vor- und Nachbereitungszeiten umfassen, übernimmt die Schulsozialarbeit zahlreiche weitere wichtige Aufgaben. Dazu gehören unter anderem klassenübergreifende Konfliktlösungen, die Unterstützung von Lehrkräften bei akuten sozialen Herausforderungen, Gespräche mit Schülerinnen und Schülern sowie Familien, Hausbesuche zur besseren Einbindung des familiären Umfelds, die Vermittlung außerschulischer Hilfsangebote und die Vernetzung mit weiteren pädagogischen Einrichtungen und Fachkräften.

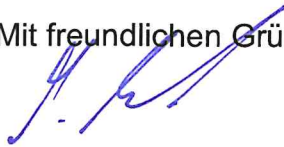
Darüber hinaus nehmen die individuellen Unterstützungsbedarfe einzelner Kinder sowie der Beratungsbedarf von Familien kontinuierlich zu. Veränderte Lebensbedingungen, zunehmende Herausforderungen im sozialen Miteinander und der Umgang mit digitalen Medien führen dazu, dass die Begleitung durch die Schulsozialarbeit eine immer größere Bedeutung gewinnt. Bereits im ersten Schuljahr werden frühzeitig Maßnahmen angebahnt, um Kinder in ihrer sozialen

Entwicklung, ihrer Konzentrationsfähigkeit und ihrer Fähigkeit zur Zusammenarbeit zu unterstützen.

Auf die Fortführung der etablierten Präventionsarbeit möchten wir aufgrund der spürbar positiven Wirkung nicht verzichten. Von der Schulsozialarbeit profitieren nicht nur unsere Schülerinnen und Schüler, sondern ebenso Eltern, Lehrkräfte und langfristig auch die weiterführenden Schulen. Die Kinder erwerben wichtige soziale Kompetenzen, lernen Verantwortung für sich und andere zu übernehmen und werden in ihrer persönlichen Entwicklung nachhaltig unterstützt.

Ich hoffe daher auf eine positive Entscheidung und die Weiterbewilligung der 14 Wochenstunden Schulsozialarbeit für das kommende Schuljahr.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, consisting of several fluid, connected strokes.

(Schulleitung)

Grundschule Tarmstedt

Hauptstraße 6, 27412 Tarmstedt

☒ kontakt@grundschule-tarmstedt.de

☎ 04283 – 893 7950



Grundschule Tarmstedt, Hauptstraße 6, 27412 Tarmstedt

An die Samtgemeinde Tarmstedt
z. Hd. Herrn Moje sowie die Mitglieder des
Schulausschusses, SG-Ausschusses und SG-Rates
Hepstedter Str. 9

27412 Tarmstedt

Tarmstedt, den 24. August 2026

Antrag auf Fortführung der Schulsozialarbeit an der GS Tarmstedt

Sehr geehrter Herr Moje, sehr geehrte Ausschussmitglieder, sehr geehrte Damen und Herren,

seit dem 1. August 2016 ist eine Schulsozialarbeiterin an der Grundschule Tarmstedt tätig. Unsere Schulsozialarbeiterin arbeitet 18 Stunden pro Woche in verschiedenen Aufgabenbereichen. Die Sozialarbeit ist für unsere Schule äußerst wichtig und hat sich als unverzichtbar etabliert. Angesichts der veränderten Schulsituation können wir auf diese Unterstützung nicht mehr verzichten.

Aufgaben und Stellung der Schulsozialarbeit an unserer Schule

Die Schulsozialarbeit hat eine eigenständige, vorwiegend präventive Aufgabe. Sie fungiert als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe und erarbeitet gemeinsam mit Eltern, Lehrkräften, Kindern, Jugendlichen und lokalen Institutionen Lösungen für Probleme.

Das übergeordnete Ziel ist die **Inklusion aller Kinder und Jugendlichen**, um ihnen eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen. Ein entscheidender Schwerpunkt liegt dabei auf der Prävention. Durch verschiedene Maßnahmen, Projekte und Angebote werden die Lebens- und Entwicklungsbedingungen der Kinder und Jugendlichen gestärkt und verbessert. Dies hilft, Konflikte und gesellschaftliche Folgekosten – zum Beispiel im Bereich Kriminalität – zu vermeiden.

Die zunehmenden Probleme im Sozialverhalten unserer Schülerinnen und Schüler sind eine Folge der sich rasant verändernden gesellschaftlichen Entwicklungen. Dazu gehören der Zerfall familiärer Strukturen, eine mediale Übersättigung, der steigende ökonomische Druck, der die Erziehungszeit reduziert, und eine zunehmende Erziehungsunsicherheit.

Laufende und geplante Projekte der Schulsozialarbeit (Auszug)

Die Schulsozialarbeit an unserer Schule hat zahlreiche wichtige Projekte ins Leben gerufen oder plant diese.

1. Vertrauensaufbau und Erstkontakt

- Vorstellung in den Klassen, damit Kinder und Lehrkräfte die Schulsozialarbeiterin kennenlernen und Berührungsängste abbauen können.
- Wöchentliche Sprechstunden, die den Kindern einen niedrighschwelligen Zugang zur Schulsozialarbeiterin ermöglichen.
- Einmal wöchentliche Anwesenheit und Unterstützung in der Hausaufgabenbetreuung, um eine vertrauensvolle Beziehung zu den Kindern aufzubauen.

2. Förderung von Medien- und Sozialkompetenzen

- Auch die Stärkung der Medienkompetenz insbesondere im Umgang mit sozialen Medien gewinnt auch in der Grundschule mehr an Bedeutung.
- Arbeit nach dem „No-Blame-Approach“ bei Mobbing-Situationen.
- Regelmäßige Übung der Schulregeln und Gestaltung von kreativen Gruppentagen in Klasse 1, um das Gruppengefühl zu stärken.
- Wöchentliches Sozialtraining nach Petermann, Jugert, Tänzer und Verbeek.
- Durchführung des zweitägigen Sozialtrainings „UBUNTU, gemeinsam sind wir stark!“ in den 4. Klassen.
- Anwendung eines Verhaltenstrainingsprogramms für Kinder mit sozial-emotionalen Störungen.

3. Stärkung der Eigeninitiative und des Schulklimas

- Ausbildung von Drittklässlern zu Streitschlichtern (AG-Angebot) für ein friedlicheres Miteinander auf dem Schulhof. Dies stärkt die Eigeninitiative und das Selbstbewusstsein der Schülerinnen und Schüler und entlastet die Lehrkräfte.
- Regelmäßige Betreuung und Treffen mit den Streitschlichtern.
- Teilnahme an den Kinderkonferenzen.

Fazit und Antrag

Die aktuelle Schulsozialarbeiterin hat ein großes Vertrauen bei den Schülerinnen und Schülern, den Eltern sowie dem Kollegium aufgebaut. Wir haben ein großes Interesse daran, diese erfolgreiche Zusammenarbeit fortzusetzen.

Aus diesem Grund beantragen wir die uneingeschränkte Weiterbeschäftigung der Schulsozialarbeiterin und die Weiterführung der Schulsozialarbeit an der Grundschule Tarmstedt im Schuljahr 2027/28 und darüber hinaus, weiterhin mit einem Stundenumfang von 18 Wochenstunden.

Mit freundlichen Grüßen



Tim Weidenfeld
-Schulleiter-